

Tersteegen, Gerhard: 367. Über den Wolken weht kein Wind (1733)

- 1 Wie selig ist ein Herz, das abgeschieden lebt
- 2 Und über Freud' und Leid sich bloß in Gott erhebt!
- 3 Es stehet fest und still auch in Veränderungen,
- 4 Dieweil es durch den Tod ins Leben eingedrungen.

(Textopus: 367. Über den Wolken weht kein Wind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5833>)